

Erste Matinee im Schloss Fürstenau am Sonntag, den 26.07.2026

Am Eingang zum Schloss warteten zwei elegant gekleidete Personen, beide in etwas gehobenerem „Sonntagsstaat“ auf jemandem, der dieses öffnet.

„Der Schlüssel kommt gleich“ waren meine ersten Worte nach der Begrüßung. „Kein Problem, dann warten wir, Hauptsache, wir sind hier richtig“ antwortete der elegante ältere Herr im Anzug.

Der Schlüssel kam mit dem ganzen organisatorischen Zusatz nebst mehreren ehrenamtlichen Mitgliedern des Heimatvereins: denn ein Schlosskonzert bzw. eine Matinee geht deutlich eher los.

Am Freitag wurde schon aufgebaut, Tische geräumt, geschmückt, organisiert und positioniert. Jetzt kam nur noch die Kasse, Flyer, Getränke, Gläser und all das, an was man im ersten Moment nicht denkt.

Inzwischen konnte ich mich mit Annemieke Schwarzenegger und Bernhard Bucker unterhalten. Sie sind ein Ehepaar aus Dinslaken (NRW), besitzen aber eine kleine Ferienwohnung in Kalifornien.

Ja klar, nicht in Amerika, sondern in einem Ortsteil des Ostseebades Schönberg in Schleswig-Holstein, 20 km nördlich von Kiel.

Von dort sind sie gestern angereist, da sie im Norden noch Konzerte hatten. Kennengelernt haben sie sich aber in Essen an der Folkwang Universität der Künste. Dort unterrichtete sie Didaktik Violoncello, hatte aber am meisten Spaß am Registerunterricht mit allen Streichern. Natürlich möchte sie ihre vielen Auftritte nicht missen: es sind viel pro Jahr, sehr viele!

Sie, eine Tochter einer niederländischen Mutter, deswegen der Name Annemieke, und eines österreichischen Vaters, verwandt mit Arnold (diese Frage musste sein!) beschrieb auch ihr Cello als altes böhmisches Instrument mit neuem, modernen Klangsystem. Es klingt meisterhaft italienisch.

Bernhard Bucker moderierte und spielte Klavier und erzählte auch aus seinem Leben. Dieses besteht und bestand aus Zusammenarbeit und Freundschaften mit Yehudi Menuhin, Justus Franz, deswegen Schleswig-Holstein, Kirill Petrenko und vielen weiteren interessanten Musikern, mit denen er zusammen gearbeitet hat in Asien, Amerika, Europa, speziell verwies er auf die Länder Syrien, Libanon und die Stadt Beirut.

Er war dabei, als Geschichte geschrieben wurde. Die ersten Aufnahmen der Teldec im damaligen Westberlin für Platte und CD, welche dann 1982 erschienen sind.

Jetzt musste ich doch nach dem Alter fragen: 1952 geboren, trotzdem Konzerte im dreistelligen Bereich jährlich.

Die Liebe zur Klassik und zur Romantik machen es möglich.

In Fürstenuau begann die Matinee mit Caix D`Hervelois, einem Komponisten, der schon Stücke für Luis XIV. komponierte. Ein Sprung von über 300 Jahren brachte dann Astor Piazzolla, einem Tangospezialisten aus Buenos Aires, ganz neue Raffinesse ins Konzert. Natürlich darf Beethoven nicht fehlen, Gershwin, Brahms und viele kleine Petitesse vom Ave Maria von J.-S.-Bach mit Charles Gaunod oder Schubert.

Interessantes war zu Lernen über Flageolett Töne bei Schostakowitsch und man lernte das Cello ganz neu kennen.

Begeistert verließen gegen Mittag ca. 25 zufriedene Menschen die Matinee und Frau Schwarzenegger und Herr Bücken boten an, sehr gerne wieder zu kommen.